

Der singende Knochen

Märchen der Brüder Grimm

Zwei Brüder wollen das gefährliche Wildschwein töten. Zwar gelingt es dem jüngeren Bruder, aber ...

Geschichte und Arbeitsblätter

Der singende Knochen

Ein Märchen der Brüder Grimm

Es war einmal in einem Lande grosse Klage über ein Wildschwein, das den Bauern die Äcker umwühlte, das Vieh tötete und den Menschen mit seinen Hauern den Leib aufriss.

Der König versprach einem jeden, der das Land von dieser Plage befreien würde, eine grosse Belohnung. Aber das Tier war so gross und stark, dass sich niemand in die Nähe des Waldes wagte, worin es hauste.

Endlich liess der König bekanntmachen, wer das Wildschwein einfange oder töte, solle seine einzige Tochter zur Gemahlin haben.

Nun lebten zwei Brüder in dem Lande, Söhne eines armen Mannes. Sie meldeten sich und wollten das Wagnis übernehmen. Der Ältere, der listig und klug war, tat es aus Hochmut. Der Jüngere, der unschuldig und dumm war, aus gutem Herzen.

Der König sagte: „Damit ihr das Tier sicher findet, sollt ihr von entgegengesetzten Seiten in den Wald gehen.“

Da ging der Ältere von Abend und der Jüngere von Morgen hinein. Als der Jüngere ein Weilchen gegangen war, trat ein kleines Männlein zu ihm.

Es hielt einen schwarzen Spiess in der Hand und sprach: „Diesen Spiess gebe ich dir, weil dein Herz unschuldig und gut ist. Damit kannst du getrost auf das wilde Schwein zugehen, es wird dir keinen Schaden zufügen.“

Er dankte dem Männlein, nahm den Spiess auf die Schulter und ging ohne Furcht weiter.

Nicht lange danach erblickte er das Tier. Es rannte auf ihn los. Er hielt ihm aber den Spiess entgegen, und in seiner blinden Wut rannte es so gewaltig hinein, dass ihm das Herz entzweigeschnitten wurde. Da nahm er das Ungetüm auf die Schulter, ging heimwärts und wollte es dem König bringen.

Als er auf der anderen Seite des Waldes herauskam, stand da am Eingang ein Haus, wo die Leute sich mit Tanz und Wein lustig machten. Sein älterer Bruder war da eingetreten und hatte gedacht, das Schwein liefe ihm doch nicht fort.

Erst wollte er sich Mut antrinken.

Als er nun den Jüngeren erblickte, der mit seiner Beute beladen aus dem Walde kam, so liess ihm sein neidisches und boshafte Herz keine Ruhe. Er rief ihm zu: „Komm doch herein, lieber Bruder, ruhe dich aus und stärke dich mit einem Becher Wein.“

Der Jüngere, der nichts Böses dahinter vermutete, ging hinein und erzählte ihm von dem guten Männlein, das ihm einen Spiess gegeben habe, womit er das Schwein getötet hatte. Der Ältere hielt ihn bis zum Abend zurück, da gingen sie zusammen fort. Als sie aber in der Dunkelheit zu der Brücke über einen Bach kamen, liess der Ältere den Jüngeren vorangehen.

Als er mitten über dem Wasser war, gab er ihm von hinten einen Schlag, so dass er tot hinabstürzte. Er begrub ihn unter der Brücke.

Dann nahm er das Schwein, brachte es dem König und sagte, er hätte es getötet.

Darauf erhielt er die Tochter des Königs zur Gemahlin. Als der jüngere Bruder nicht wiederkam, sagte er: „Das Schwein wird ihm den Leib aufgerissen haben“, und das glaubte jedermann.

Weil aber vor Gott nichts verborgen bleibt, sollte auch diese schwarze Tat ans Licht kommen.

Nach langen Jahren trieb ein Hirte einmal seine Herde über die Brücke und sah unten im Sande ein schneeweisses Knöchlein liegen. Er dachte, das gäbe ein gutes Mundstück.

Da stieg er hinab, hob es auf und schnitzte ein Mundstück daraus für sein Horn.

Als er zum ersten Mal darauf blies, fing das Knöchlein zur grossen Verwunderung des Hirten von selbst an zu singen:

*„Ach, du liebes Hirtelein,
du bläst auf meinem Knöchelein,
mein Bruder hat mich erschlagen,
unter der Brücke begraben,
um das wilde Schwein,
für des Königs Töchterlein.“*

„Was für ein wunderliches Hörnchen“, sagte der Hirt, „das von selber singt, das muss ich dem Herrn König bringen.“ Als er damit vor den König kam, fing das Hörnchen abermals an sein Liedchen zu singen.

Der König verstand es wohl und liess die Erde unter der Brücke aufgraben, da kam das ganze Gerippe des Erschlagenen zum Vorschein. Der böse Bruder konnte die Tat nicht leugnen, wurde in einen Sack genäht und lebendig ersäuft. Die Gebeine des Gemordeten aber wurden auf den Kirchhof in ein schönes Grab zur Ruhe gelegt.

Aufgaben zu „Der singende Knochen“

Übermale die jeweils zusammen gehörenden Teile mit derselben Farbe.

Aufgabe 1

Es herrschte grosse Klage über _____.

Die aus dem Unterkiefer hervorstehenden Eckzähne des Wildschweins heissen _____.

einen wilden Lehrer

Hauer

ein Wildschwein

Trauer

einen wilden König

Bauer

Aufgabe 2

Aber das Tier _____.

Als Belohnung bekomme man die Königstochter zur _____.

war so gross und stark, dass sich niemand wagte.

Malerin.

war so klein und schwach, dass sich niemand wagte.

Wahl.

war so gross und laut, dass sich niemand wagte.

Gemahlin.

Aufgabe 3

Das Männlein sagte:
„Diesen Spiess gebe ich
dir, _____“

Der ältere Bruder war
nicht auf der Suche.

weil dein Herz
unschuldig ist.“

Er wollte sich zuerst
Wut antrinken.

weil dein Herz
ungeduldig ist.“

Er wollte sich zuerst
einen Hut antrinken.

weil dein Herz
mitschuldig ist.“

Er wollte sich zuerst
Mut antrinken.

Aufgabe 4

Dann begrub er seinen
toten Bruder unter

Das Knöchlein des
toten Bruders

einer Strasse.

sang ein Lied
und erzählte alles!

einer Kirche.

einer Brücke.

wurde von einem
Wolf gefressen.

liegt noch immer
unter der Brücke!

Im Text fehlen Wörter. Schreibe sie am richtigen Ort in die Lücken.

Aufgabe 5

Der Ältere hielt ihn bis zum Abend zurück,
da gingen sie fort. Als sie
aber in der Dunkelheit zu der
über einen Bach kamen, liess der Ältere den
Jüngeren vorangehen. Als er mitten über dem
..... war, gab er ihm von hinten
einen Schlag, so dass er hinabstürzte.
Er ihn unter der Brücke.
Dann nahm er das, brachte es
dem und sagte, er hätte es
getötet.

Darauf erhielt er die des
Königs zur Gemahlin. Als der jüngere Bruder
nicht wiederkam, sagte er: „Das Schwein
wird ihm den aufgerissen haben“,
und das glaubte jedermann.

Weil aber vor Gott nichts verborgen bleibt,
sollte auch diese Tat ans
Licht kommen.

Nach langen Jahren trieb ein
einmal seine Herde über die Brücke und sah
unten im Sande ein schneeweisses
..... liegen.

Schwein

Tochter

Knöchlein

Wasser

schwarze

Brücke

König

begrub

Leib

zusammen

tot

Hirte

Aufgabe 6

A	B	R	Ü	D	E	R	T	Z	B	M	X	S	S	M
H	Q	W	E	R	T	Z	H	P	J	L	F	P	B	Ä
A	C	H	I	R	T	E	M	L	U	T	G	I	T	N
U	U	Ö	V	C	H	R	U	A	G	O	L	E	H	N
E	S	Y	Q	R	G	K	B	G	N	C	M	S	P	L
R	O	G	E	R	I	P	P	E	Z	H	T	S	V	E
G	E	R	I	G	R	T	U	S	B	T	S	C	H	I
W	E	U	Z	K	N	Ö	C	H	L	E	I	N	M	N
B	A	S	T	Z	F	R	J	C	K	R	R	B	U	Ö
W	I	L	D	S	C	H	W	E	I	N	F	E	R	T

In diesem Gitterrätsel sind 10 Wörter versteckt, die mit dem Märchen zu tun haben. Suche sie und übermale sie mit Farbe. Schreibe dann alle Wörter richtig nach dem ABC geordnet auf die Linien (Nomen gross, alles andere klein).

1) _____

6) _____

2) _____

7) _____

3) _____

8) _____

4) _____

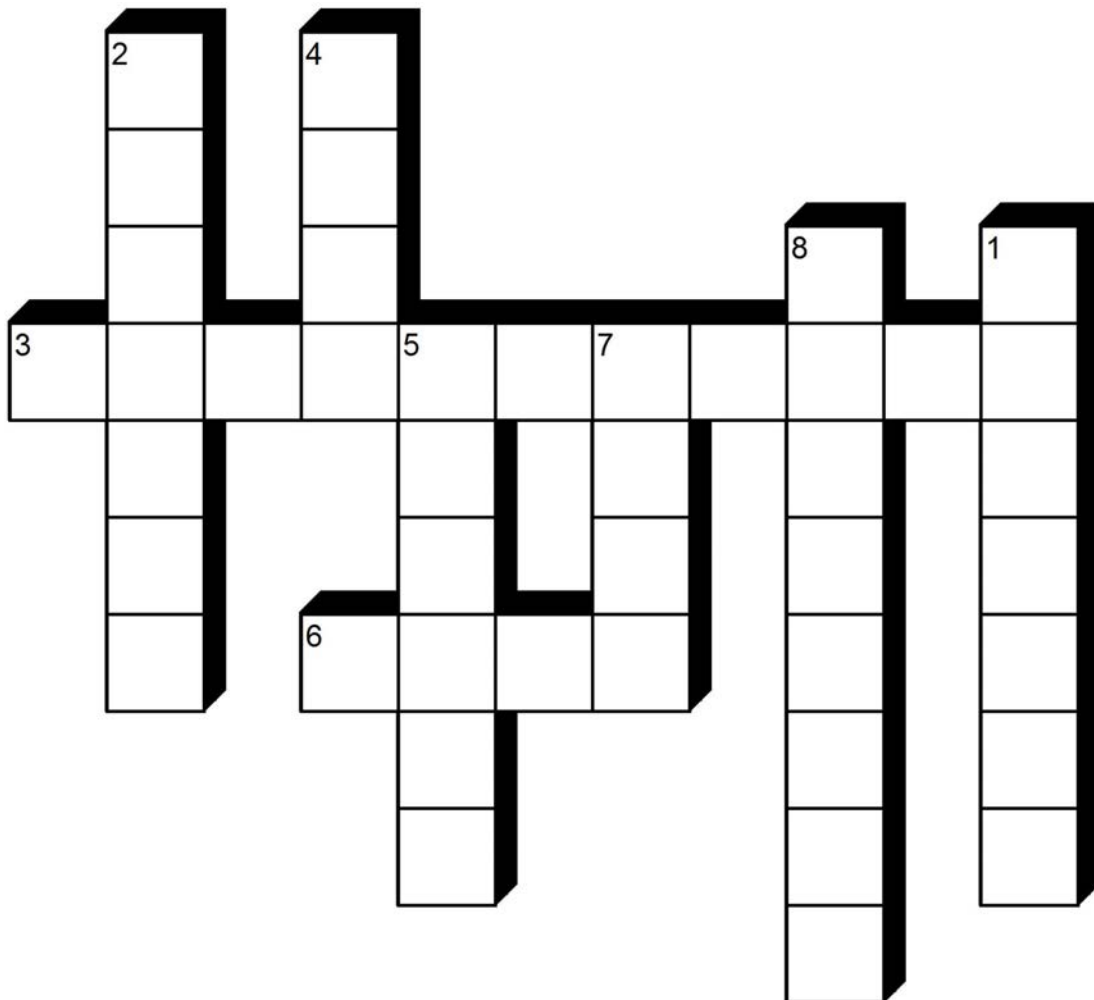
9) _____

5) _____

10) _____

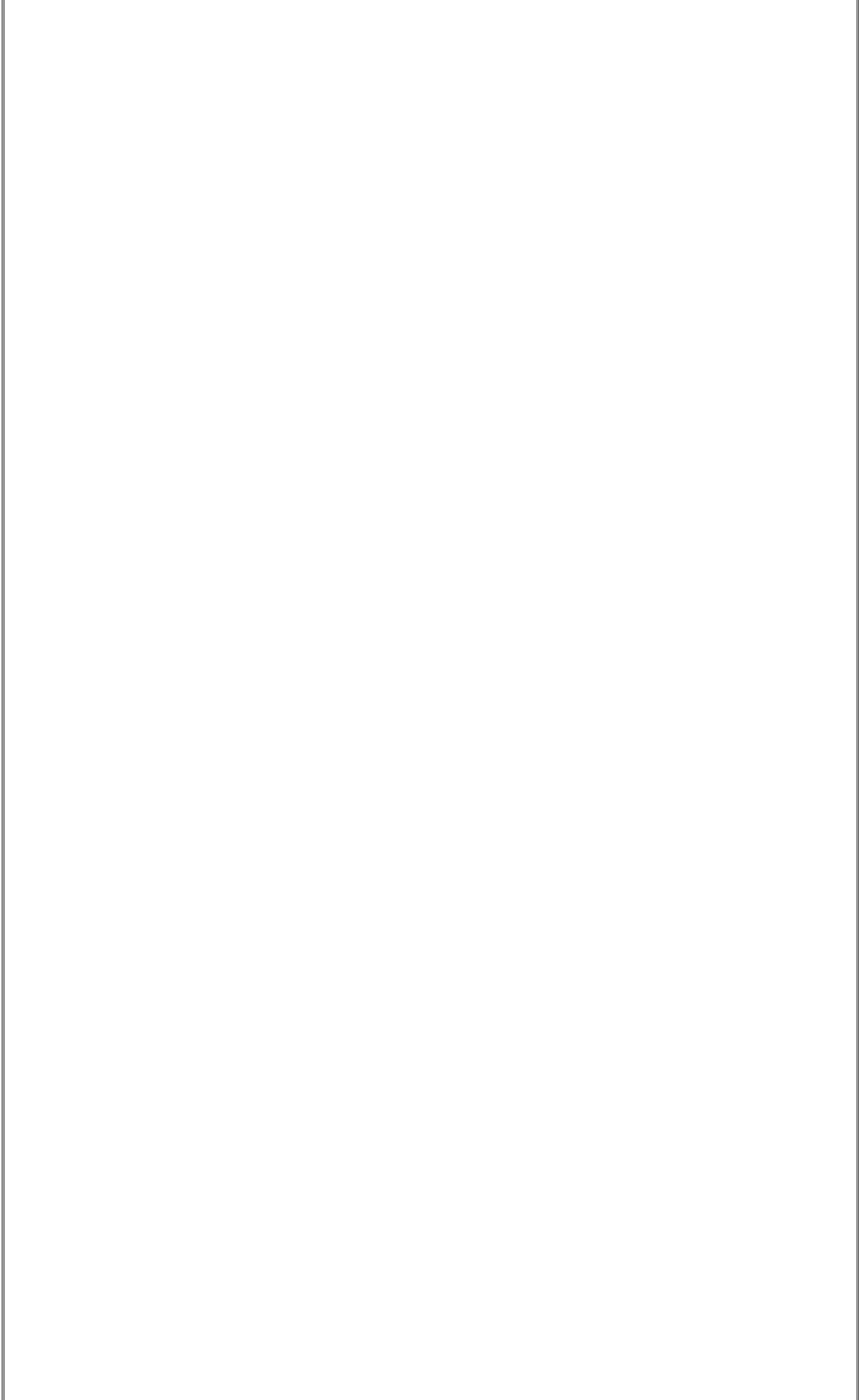
Aufgabe 7: Löse das Kreuzworträtsel (alles in Gross-Buchstaben!)

Übermale die Wörter 1 und 2 gelb!



- | | |
|--|---|
| 1. Der Körper besteht aus Fleisch und ...
(nechonK) | 5. lange, zugespitzte Stange (sseiSp) |
| 2. Dem Skelett sagt man auch ... (eppireG) | 6. alkoholisches Getränk aus Trauben (neiW) |
| 3. wilder Verwandter - es grunzt! (neiwSchliW) | 7. auf dem Kopf mancher Tiere und
Musikinstrument (nroH) |
| 4. Ansammlung von Bäumen (dlaW) | 8. altes Wort für Ehefrau (nilhameG) |

Aufgabe 8: Male ein zur Geschichte passendes Bild!



Wörterklärungen (Seite 1)

Acker 1



Acker 2

Acker
Ein Acker ist ein Feld, das regelmässig von einem Bauern gebraucht wird, um frische Feldfrüchte anzupflanzen. Auf dem Bild siehst du ein Feld, das mit einem Pflug umgegraben wurde.

Brücke



ersäufen

ersäufen
Man drückt jemanden unter Wasser, bis er ertrunken ist.

Furcht

Furcht
Furcht ist ein anderes Wort für Angst.

Gemahlin

Gemahlin
Das ist ein altes Wort für Ehefrau (verheiratete Frau).

Gerippe



getrost

getrost
andere Wörter:
ruhig, zuversichtlich, mit viel Vertrauen, ohne Angst, optimistisch ...

Hauer



hausen

hausen
Das Wildschwein macht manchmal grosse Schäden im Wald. Dem König gefiel dies gar nicht. Er dachte, das Wildschwein wüte (voller Wut!) in seinem Wald. Da kann man auch sagen, das Wildschwein haust im Wald.

Herde



Hirte



Hochmut

Hochmut
Das ist ein anderes Wort für arrogant, hochnäsiger, überheblich oder sich den anderen weit überlegen fühlen.

Horn 1



Horn 2

Horn
Früher waren Blashörner aus den Hörnern von Kühen. Man schnitt am spitzen Ende ein Stück weg — und schon war das Horn fertig.
An vielen Orten wurden mit dem Blasen der Hörner die Feuerwehrleute bei einem Brand zusammen gerufen.

Knöchlein



Leib

Leib
Leib bedeutet hier Körper. Manchmal bedeutet Leib auch Bauch.
(Das Wort Laib tönt gleich, bedeutet aber Brot.)

listig und klug

listig und klug
Das Wort "listig" bedeutet etwa "schlau".
Das Wort "klug" bedeutet etwa "gescheit" oder "intelligent".

Mundstück

Mundstück
Alle Blasinstrumente (Flöte, Trompete ...) haben ein Mundstück. Das ist eben derjenige Teil, in den man mit dem Mund hineinbläst.

Mut antrinken

Mut antrinken
Alkohol bewirkt, dass man nicht mehr sich selbst ist und man sich überschätzt. Man meint plötzlich, man sei stark und mutig.

Wörterklärungen (Seite 2)

neidisch

Neid (neidisch)
Wenn man jemandem etwas nicht gönnt, ist man neidisch, oder eben: man hat Neid.

Plage

Plage
Das Wildschwein war sehr gefährlich, und alle Leute hatten Angst vor ihm — sie fühlten sich von ihm *geplagt*.

Spiess



umwühlen



unschuldig und ...

unschuldig und dumm
Das Wort *unschuldig* bedeutet, dass der Jüngere an nichts Böses dachte und meinte, alle seien ehrlich.
Das Wort *dumm* bedeutet hier, dass er nicht viel wusste.

Vieh

Vieh
Mit Vieh sind alle Tiere gemeint, die auf dem Bauernhof gehalten werden, also Kühe, Pferde, Schweine, Hühner, Gänse, Schafe, Ziegen ...

von Abend her

von Abend her
Damit ist die Richtung gemeint, wo die Sonne untergeht — im Westen.

von Morgen her

von Morgen her
Damit ist die Richtung gemeint, wo die Sonne aufgeht — im Osten.

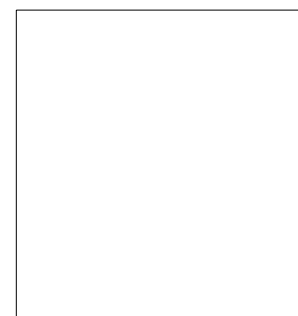
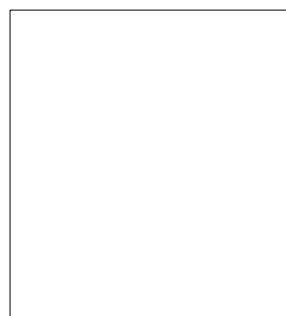
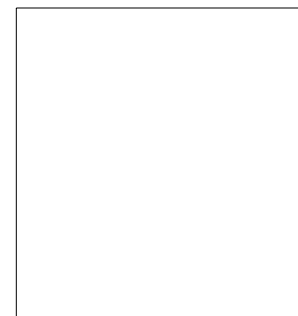
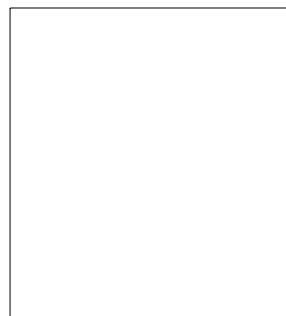
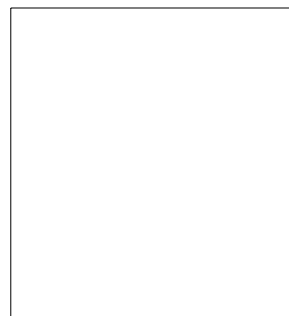
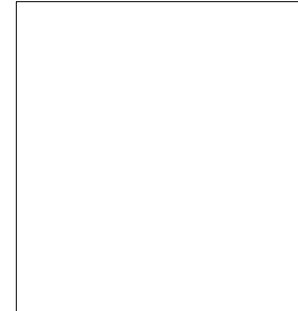
Wagnis

Wagnis
Das bedeutet, etwas Kühnes oder Gefährliches vorhaben.
Man wagt viel.

Wein



Wildschwein



Aufgaben zu „Der singende Knochen“

Übermale die jeweils zusammen gehörenden Teile mit derselben Farbe.

Aufgabe 1

Es herrschte grosse Klage über _____.

Die aus dem Unterkiefer hervorstehenden Eckzähne des Wildschweins heissen _____.

einen wilden Lehrer

Hauer

ein Wildschwein

Trauer

einen wilden König

Bauer

Aufgabe 2

Aber das Tier _____.

Als Belohnung bekomme man die Königstochter zur _____.

war so gross und stark, dass sich niemand wagte.

Malerin.

war so klein und schwach, dass sich niemand wagte.

Wahl.

war so gross und laut, dass sich niemand wagte.

Gemahlin.

Aufgabe 3

Das Männlein sagte:
„Diesen Spiess gebe ich
dir, _____“

Der ältere Bruder war
nicht auf der Suche.

weil dein Herz
unschuldig ist.“

Er wollte sich zuerst
Wut antrinken.

weil dein Herz
ungeduldig ist.“

Er wollte sich zuerst
einen Hut antrinken.

weil dein Herz
mitschuldig ist.“

Er wollte sich zuerst
Mut antrinken.

Aufgabe 4

Dann begrub er seinen
toten Bruder unter

Das Knöchlein des
toten Bruders

einer Strasse.

sang ein Lied
und erzählte alles!

einer Kirche.

einer Brücke.

wurde von einem
Wolf gefressen.

liegt noch immer
unter der Brücke!

Im Text fehlen Wörter. Schreibe sie am richtigen Ort in die Lücken.

Aufgabe 5

Der Ältere hielt ihn bis zum Abend zurück, da gingen sie **zusammen** fort. Als sie aber in der Dunkelheit zu der **Brücke** über einen Bach kamen, liess der Ältere den Jüngeren vorangehen. Als er mitten über dem **Wasser** war, gab er ihm von hinten einen Schlag, so dass er **tot** hinabstürzte. Er **begrub** ihn unter der Brücke. Dann nahm er das **Schwein**, brachte es dem **König** und sagte, er hätte es getötet. Darauf erhielt er die **Tochter** des Königs zur Gemahlin. Als der jüngere Bruder nicht wiederkam, sagte er: „Das Schwein wird ihm den **Leib** aufgerissen haben“, und das glaubte jedermann. Weil aber vor Gott nichts verborgen bleibt, sollte auch diese **schwarze** Tat ans Licht kommen. Nach langen Jahren trieb ein **Hirte** einmal seine Herde über die Brücke und sah unten im Sande ein schneeweisses **Knöchlein** liegen.

Schwein

Tochter

Knöchlein

Wasser

schwarze

Brücke

König

begrub

Leib

zusammen

tot

Hirte

Aufgabe 6

A	B	R	Ü	D	E	R	T	Z	B	M	X	S	S	M
H	Q	W	E	R	T	Z	H	P	J	L	F	P	B	Ä
A	C	H	I	R	T	E	M	L	U	T	G	I	T	N
U	U	Ö	V	C	H	R	U	A	G	O	L	E	H	N
E	S	Y	Q	R	G	K	B	G	N	C	M	S	P	L
R	O	G	E	R	I	P	P	E	Z	H	T	S	V	E
G	E	R	I	G	R	T	U	S	B	T	S	C	H	I
W	E	U	Z	K	N	Ö	C	H	L	E	I	N	M	N
B	A	S	T	Z	F	R	J	C	K	R	R	B	U	Ö
W	I	L	D	S	C	H	W	E	I	N	F	E	R	T

In diesem Gitterrätsel sind 10 Wörter versteckt, die mit dem Märchen zu tun haben. Suche sie und übermale sie mit Farbe. Schreibe dann alle Wörter richtig nach dem ABC geordnet auf die Linien (Nomen gross, alles andere klein).

1. Brüder

6. Männlein

2. Gerippe

7. Plage

3. Hauer

8. Spiess

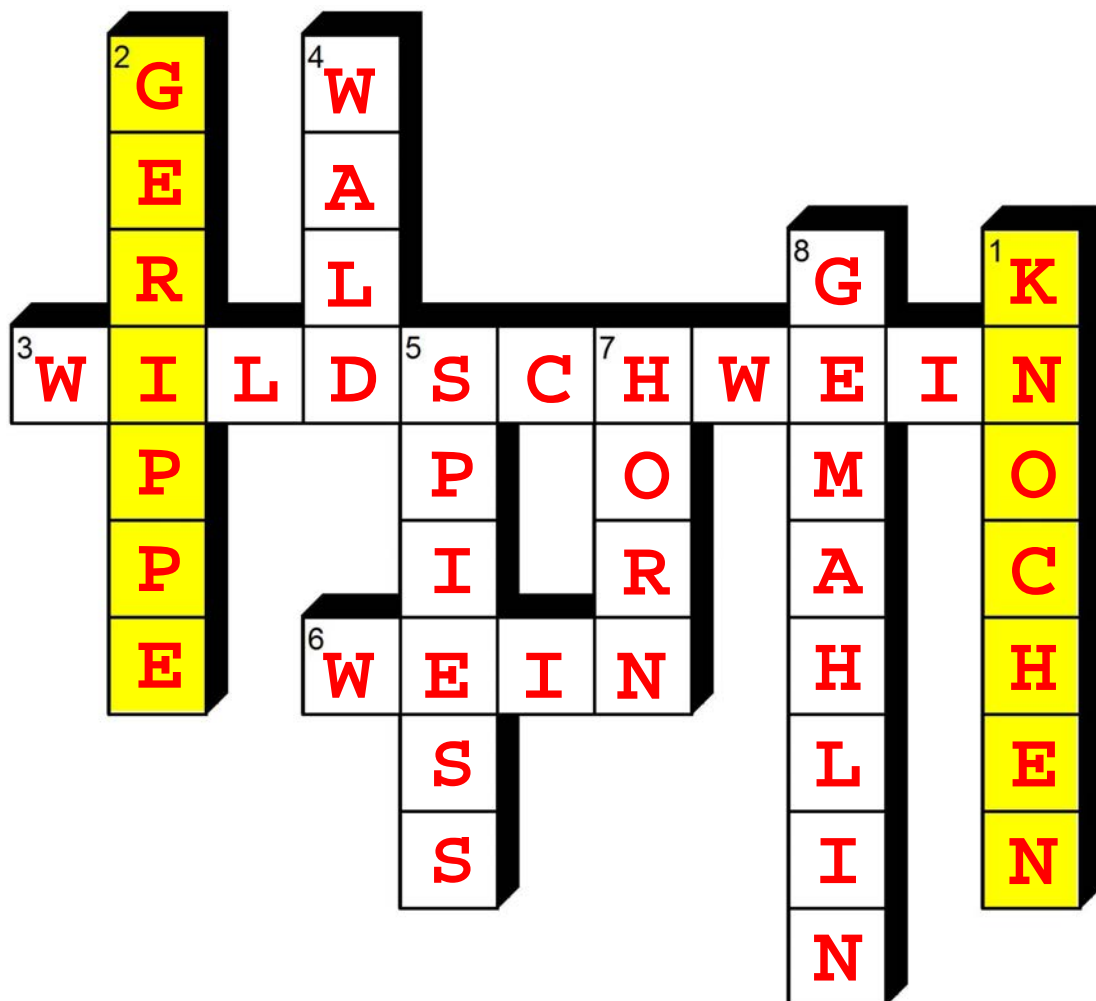
4. Hirte

9. Tochter

5. Knöchlein

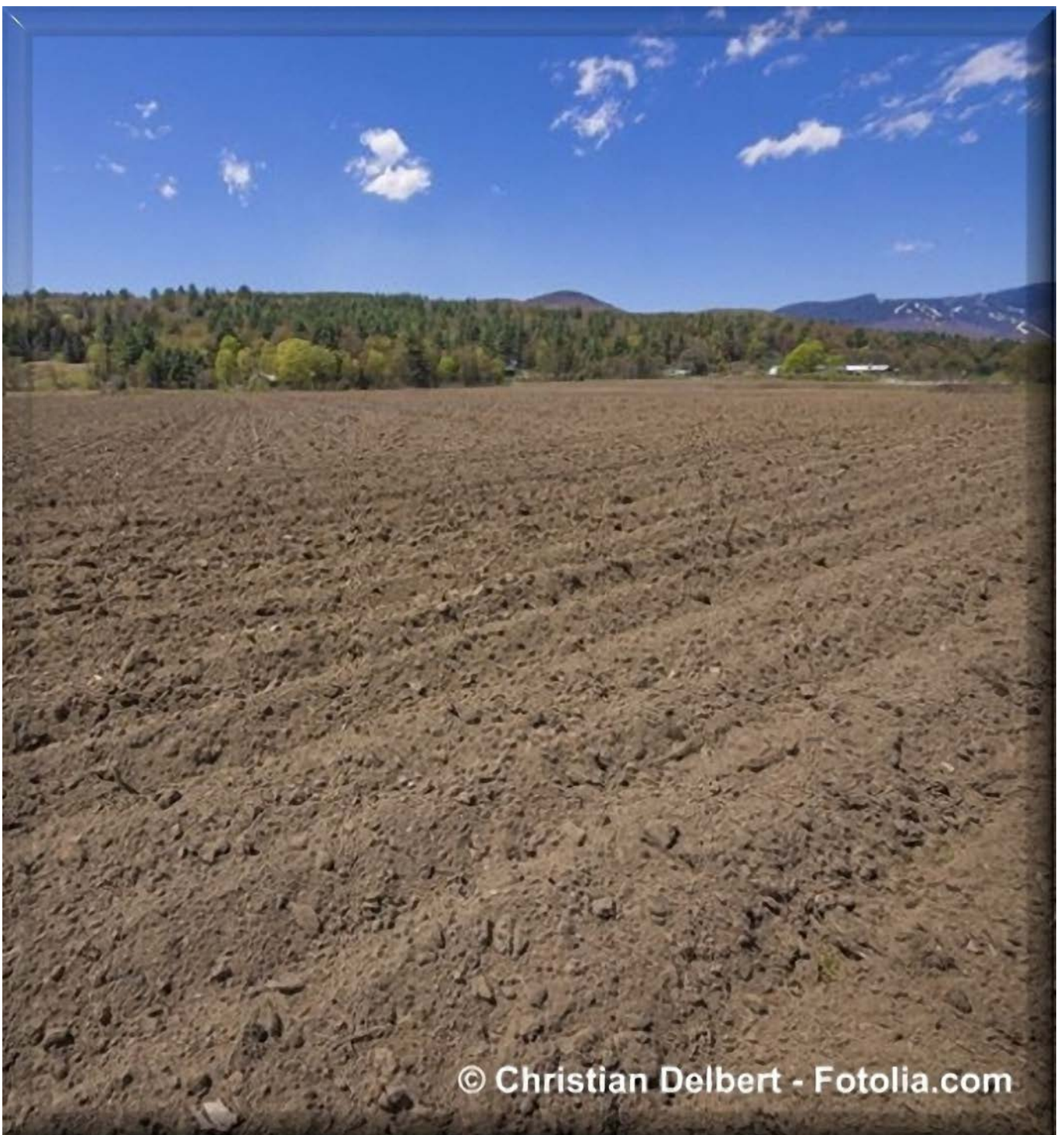
10. Wildschwein

Übermale die Wörter 1 und 2 gelb!



- | | |
|--|---|
| 1. Der Körper besteht aus Fleisch und ...
(nechonK) | 5. lange, zugespitzte Stange (sseiSp) |
| 2. Dem Skelett sagt man auch ... (eppireG) | 6. alkoholisches Getränk aus Trauben (neiW) |
| 3. wilder Verwandter - es grunzt! (neiwSchdliW) | 7. auf dem Kopf mancher Tiere und
Musikinstrument (nroH) |
| 4. Ansammlung von Bäumen (dlaW) | 8. altes Wort für Ehefrau (nilhameG) |

Acker 1



© Christian Delbert - Fotolia.com

Acker 2

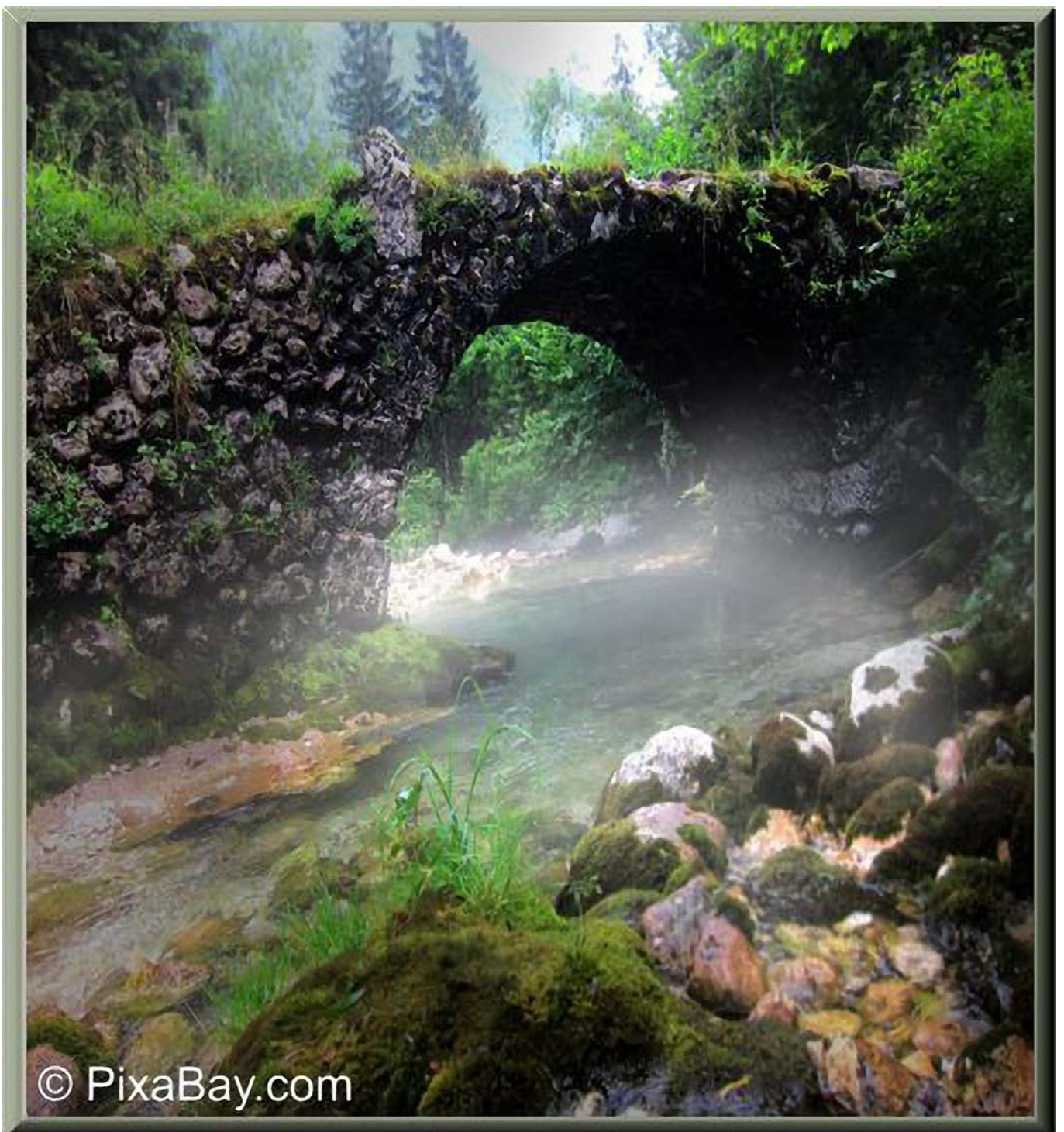
Acker

Ein Acker ist ein Feld, das regelmässig von einem Bauern gebraucht wird, um frische Feldfrüchte anzupflanzen.

Auf dem Bild siehst du ein Feld, das mit einem Pflug umgegraben wurde.



Brücke



ersäufen

ersäufen

Man drückt jemanden unter Wasser, bis er ertrunken ist.

Furcht

Furcht

Furcht ist ein anderes
Wort für Angst.

Gemahlin

Gemahlin

Das ist ein altes Wort
für Ehefrau
(verheiratete Frau).

Gerippe



getrost

getrost

andere Wörter:

ruhig, zuversichtlich,
mit viel Vertrauen, ohne
Angst, optimistisch ...

Hauer



hausen

hausen

Das Wildschwein macht manchmal grosse Schäden im Wald. Dem König gefiel dies gar nicht.

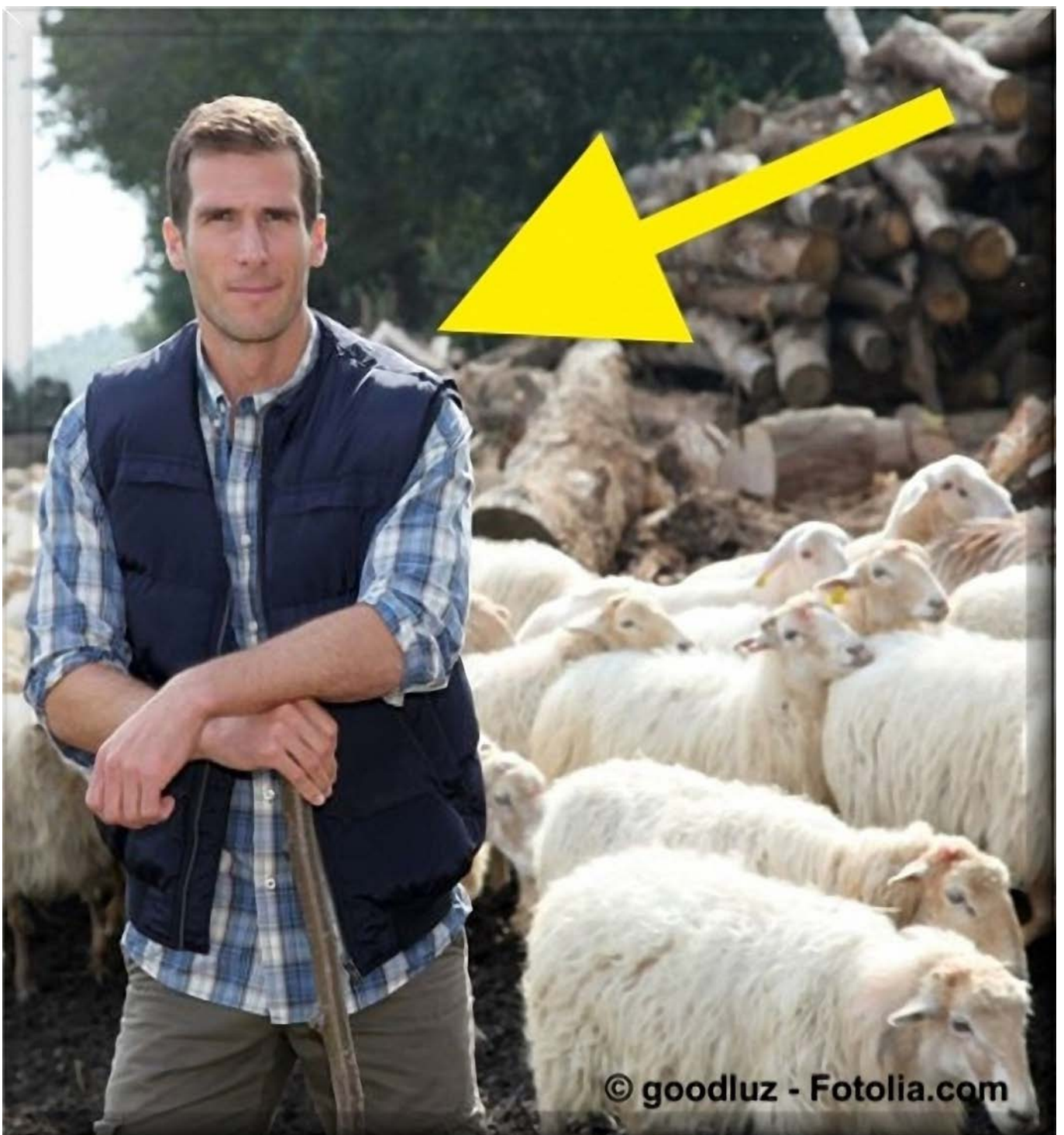
Er dachte, das Wildschwein wüte (voller Wut!) in seinem Wald. Da kann man auch sagen, das Wildschwein haust im Wald.

Herde

Viele gleichartige Tiere sind eine Herde: Schafherde, Kuhherde... Bei Vögeln und Fischen sagt man Schwarm.



Hirte



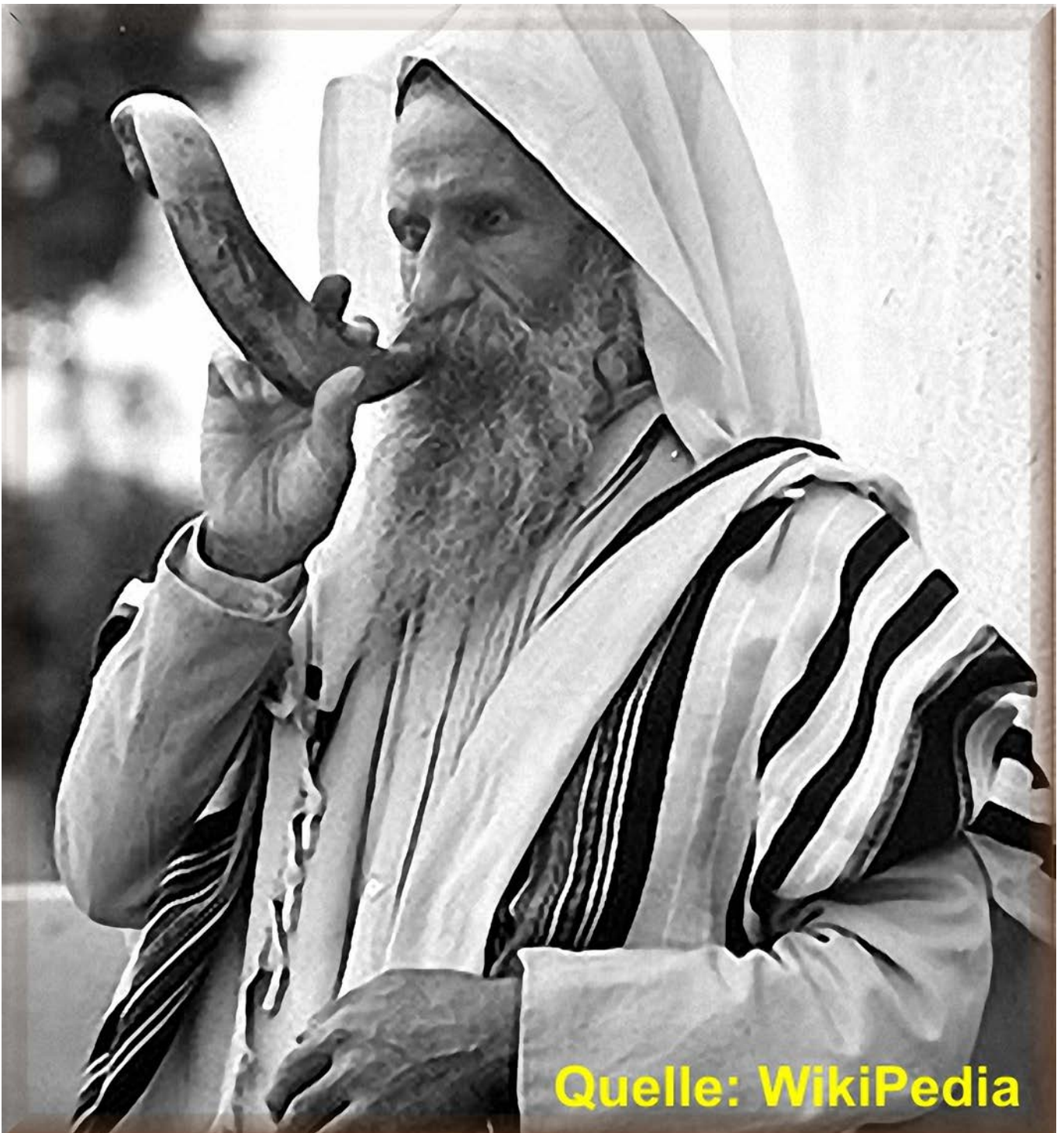
© goodluz - Fotolia.com

Hochmut

Hochmut

Das ist ein anderes Wort für arrogant, hochnässig, überheblich oder sich den anderen weit überlegen fühlen.

Horn 1



Quelle: Wikipedia

Horn 2

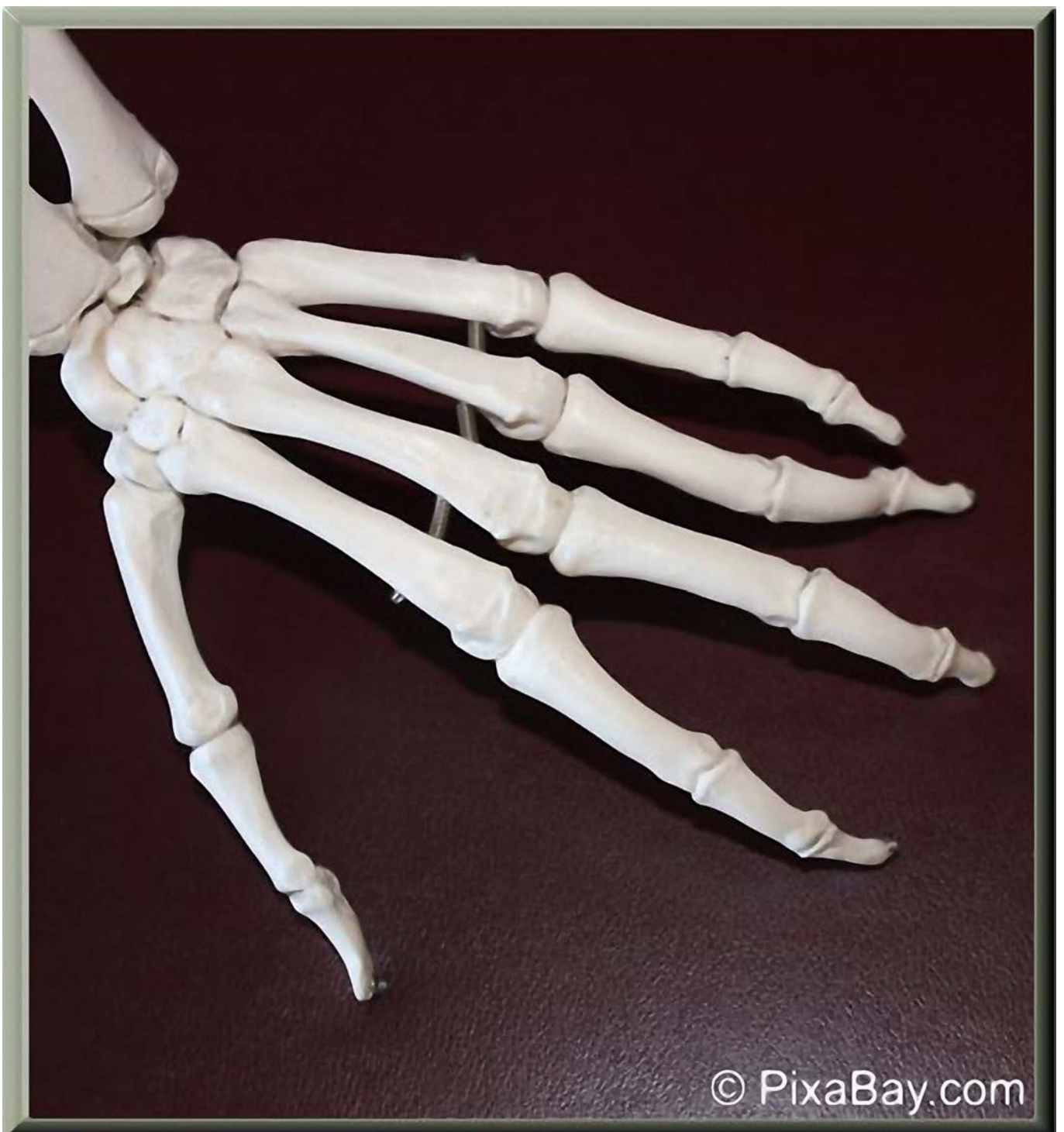
Horn

Früher waren Blashörner aus den Hörnern von Kühen. Man schnitt am spitzen Ende ein Stück weg — und schon war das Horn fertig.

An vielen Orten wurden mit dem Blasen der Hörner die Feuerwehrleute bei einem Brand zusammen gerufen.

Knöchlein

Hier siehst du die Knochen einer Hand, über 20! Ein Knöchlein ist ein kleiner Knochen.



Leib

Leib

Leib bedeutet hier Körper. Manchmal bedeutet Leib auch Bauch.

(Das Wort Laib tönt gleich, bedeutet aber Brot.)

listig und klug

listig und klug

Das Wort "listig" bedeutet etwa "schlau".

Das Wort "klug" bedeutet etwa "gescheit" oder "intelligent".

Mundstück

Mundstück

Alle Blasinstrumente
(Flöte, Trompete ...)
haben ein Mundstück.
Das ist eben derjenige
Teil, in den man mit
dem Mund hineinbläst.

Mut antrinken

Mut antrinken

Alkohol bewirkt, dass man nicht mehr sich selbst ist und man sich überschätzt. Man meint plötzlich, man sei stark und mutig.

neidisch

Neid (neidisch)

Wenn man jemandem etwas nicht gönnt, ist man neidisch, oder eben: man hat Neid.

Plage

Plage

Das Wildschwein war sehr gefährlich, und alle Leute hatten Angst vor ihm — sie fühlten sich von ihm *geplagt*.

Spiess

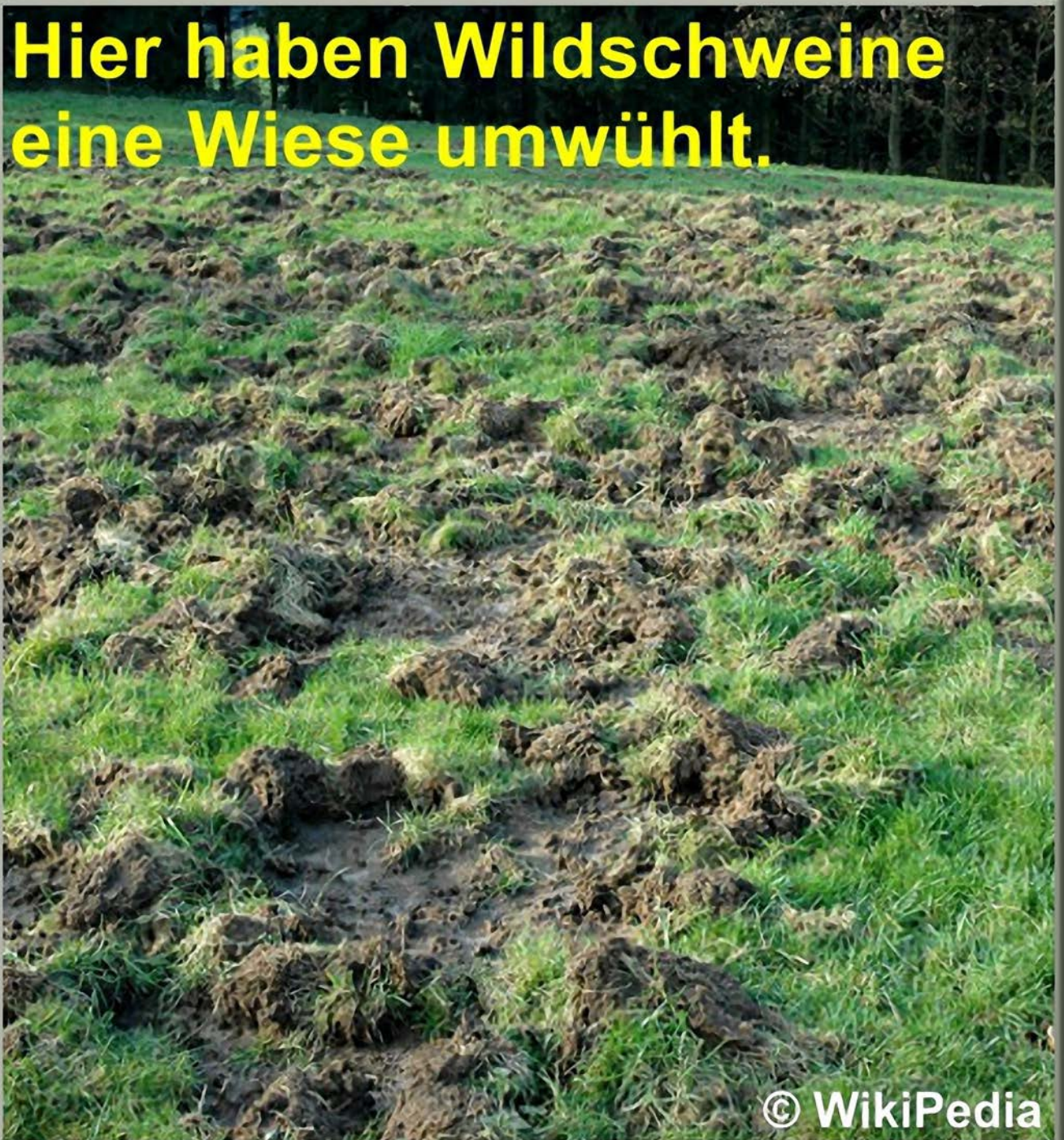
Dies ist eine Hellebarde. Vielleicht war der Spiess nur ein zugespitzter Stab.



© Charlotte Erpenbeck - Fotolia.com

umwühlen

**Hier haben Wildschweine
eine Wiese umwühlt.**



© Wikipedia

unschuldig und dumm

unschuldig und dumm

Das Wort *unschuldig* bedeutet, dass der Jüngere an nichts Böses dachte und meinte, alle seien ehrlich.

Das Wort *dumm* bedeutet hier, dass er nicht viel wusste.

Vieh

Vieh

Mit Vieh sind alle Tiere gemeint, die auf dem Bauernhof gehalten werden, also Kühe, Pferde, Schweine, Hühner, Gänse, Schafe, Ziegen ...

von Abend her

von Abend her

Damit ist die Richtung gemeint, wo die Sonne untergeht — im Westen.

von Morgen her

von Morgen her

Damit ist die Richtung gemeint, wo die Sonne aufgeht — im Osten.

Wagnis

Wagnis

Das bedeutet, etwas Kühnes oder Gefährliches vorhaben.

Man wagt viel.

Wein



Quelle: pixabay.com

Wildschwein

Unsere Hausschweine stammen vom Wildschwein ab.

